



Wien, 02. Juni 2010
Wien/Jugend/Soziales/Bildung

PRESSEINFORMATION / Aviso

Gegen Rauchen, Trinken, Cannabis, Tabletten & Co:

Anti-Drogentag in der Vienna Business School

Die Zahlen sind alarmierend: Mehr als ein Drittel der 15jährigen ÖsterreicherInnen konsumiert mindestens ein Mal wöchentlich Alkohol¹, 27 Prozent greifen regelmäßig zur Zigarette². Auch die KonsumentInnen illegaler Drogen werden immer jünger und mehr³. Zur Aufklärung und Prävention veranstaltet die Vienna Business School Floridsdorf am 25. Juni 2010 einen „Anti-Drogentag“.

Gemeinsam mit Sucht- und Präventionsspezialisten der Plattform CheckiTI, dem Verein Dialog, dem Institut für Suchtprävention, der Nationalen Anti-Doping-Agentur Austria NADA und dem Bundeskriminalamt veranstaltet die Vienna Business School Floridsdorf am 25. Juni für rund 400 SchülerInnen einen Anti-Drogentag. Im praktischen Teil des Aufklärungstages aktiv mit dabei: Die Suchtgifhundestaffel der Bundespolizeidirektion und ein Erlebnispädagoge mit „Rauschbrille“.

Bei legalen Drogen die Nase vorne

Beim Rauchen und Trinken liegen die jungen ÖsterreicherInnen laut aktuellem OECD-Bericht im europäischen Spitzenfeld, aber auch das Einstiegsalter für den „Neugierkonsum“ von illegalen Drogen rutscht hierzulande stetig nach unten⁴. So sind ein Drittel bis die Hälfte der österreichischen Jugendlichen laut Anton Proksch-Institut potentielle KonsumentInnen der - ihrer Meinung nach - „illegalen Alltagsdroge“ Cannabis. Auch wer sich mit Tabletten in Stresssituationen beruhigt kann Suchtmittelmissbrauch betreiben und abhängig werden.

Aufklärung und Prävention

„Schutzzonen um Schulen allein sind keine Lösung. Als Schulerhalter der Vienna Business School haben wir einen Aufklärungs- und Präventionsauftrag, den wir sehr ernst nehmen. Deshalb gehen wir mit dem Anti-Drogentag pro-aktiv auf SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern zu“, sagt **Dr. Rainer Trefelik, Präsident des Fonds der Wiener Kaufmannschaft**, der die Vienna Business School betreibt.

Richtiger Umgang mit Entertainment

¹ „Alkohol, die Droge Nr. 1 bei Jugendlichen“, Univ. Lekt. Dr. Wolfgang Beigl, Leiter Behandlungseinheit jugendliche Alkoholabhängige am Anton Proksch-Institut Wien

² „Kinder- und Jugendgesundheit“ OECD-Bericht 2009

³ Bericht des Bundesministerium für Inneres, Landespolizeikommando Wien, orf.at, 31.05.2010

⁴ w. o.

Jugendgerecht mit Entertainmentfaktor klärt die Vienna Business School mit den eingeladenen Institutionen und Fachleuten an einem Anti-Drogentag ihre rund 400 SchülerInnen über die lauernden Gefahren von Suchtmittel- und Drogenmissbrauch auf. So kann man etwa durch die „Rauschbrille“ eines Erlebnispädagogen die Wahrnehmung in betrunkenem Zustand selbst simulieren und von Spezialisten erfahren, dass z.B. auch in Fitness-Studios „muskelaufbauende“ Sucht-Gefahren lauern können.

Schnüffeldrogen mal anders

Dass „Schüffeldrogen“ auch eine andere Seite haben können, zeigt die Suchhundestaffel. Wer z.B. in die Verlegenheit kommt, PackerIn fremder Personen auf Reisen zu transportieren, den kann eine Schnüffel-Demonstration hoffentlich vom Leichtsinn abhalten, sich als Drogen-Kurier benutzen zu lassen und entdeckt zu werden.

Neben viel Aufklärung, Information und wichtigen Hinweisen gibt es beim Anti-Drogentag in der Vienna Business School Floridsdorf am 25. Juni von 8.30 bis 14.00 Uhr aber auch jede Menge Spaß: Musik, eine antialkoholische Cocktailbar und ein „suchtverdächtig“ köstliches Buffet.

Über die Vienna Business School

Von der Wirtschaft für die Wirtschaft – so lautet das Motto der Vienna Business School. Wer in Zukunft im Wirtschaftsgeschehen mitmischen will oder unternehmerisch tätig sein möchte, kommt an dieser Kadenschmiede nicht vorbei. Die sechs Handelsakademien und Handelsschulen der Vienna Business School geben jungen Nachwuchstalenten das Rüstzeug für den erfolgreichen Aufsprung auf die Karriereleiter mit – durch eine einzigartige, an der Praxis orientierten Ausbildung sowie ein breitgefächertes Bildungsangebot.

Ausführliche Informationen zur Vienna Business School und ihren sechs Schulstandorten finden Sie im Internet unter www.vienna-business-school.at

Der Fonds der Wiener Kaufmannschaft

Der Fonds der Wiener Kaufmannschaft wurde 1952 als Non-Profit-Organisation mit den zentralen Aufgaben, Wohlfahrts- und Bildungsinstitutionen zum Wohl der Wiener Wirtschaft zu betreiben gegründet und ist – in seiner Eigenschaft als Österreichs größter privater Schulhalter neben der katholischen Kirche – unter der Dachmarke „Vienna Business School“ - führend im Bereich der wirtschaftsorientierten Aus- und Weiterbildung. Seinen Bildungsauftrag nimmt der Fonds der Wiener Kaufmannschaft in sechs eigenen Handelsakademien und –schulen in Wien und Niederösterreich, den Fachhochschul-Studiengängen in Kooperation mit der Wiener Wirtschaft sowie einer Beteiligung an den Humboldt-Instituten wahr.

Als Begleiter in allen Lebensabschnitten sorgt der Fonds der Wiener Kaufmannschaft mit dem Betrieb der Park Residenz Döbling auch für höchste Lebensqualität nach der Erwerbsfähigkeit. Hier finden 400 SeniorInnen ein mit großem Komfort ausgestattetes Zuhause. **Weitere Informationen unter www.kaufmannschaft.com.**

PR-Kontakt:

Fonds der Wiener Kaufmannschaft

Mag. Sabine Balmasovich
Leitung Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
Tel: +43 1 501 13 104
Fax: +43 1 501 13 150
balmasovich@kaufmannschaft.com

courage pr gmbh

Dr. Gabriela Walsch
Unitleitung PR
Mobile: 0664/420 14 72
Fax: 01 / 890 07 43 - 33
g.walsch@couragepr.at